

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

73 (11.9.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 73. Samstag den 11. September 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldentiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Müllheim

(1) An den Jakob Weiel von Sulzburg, auf Montag den 4. Oct. in der Krone daselbst.

Aus dem Bezirksamte Neustadt

(1) An den Leinenweber Johann Ketterer von Schöllach auf Montag den 4. October d. J. vor der Theilungs-Commission im Wirthshaus zu Schöllach.

Aus dem Bezirksamte Dreisach

(3) An den Johann Vogel von Burkheim auf Donnerstag den 16. Sept. vor dem Theilungs-Commissariat im Wirthshaus zum Kreuz daselbst.

Aus dem Bezirksamte Lörach

(3) An den Martin Estlinbaum in Efringen auf Freitag den 17. Sept. vor der Theilungs-Commission im Wirthshaus daselbst.

2. Andreas Raguber Müller von Fahrenau auf Dienstag den 21. Sept. in dem Gemeindegewerthshaus daselbst.

3. Johannes Greiner Schmidt von Hausen auf Mittwoch den 22. Sept. in dem Adlerwirthshaus daselbst.

Aufforderung.

(2) Da bei der im v. M. vorgegangenen dießseitigen Conscription und Loosung der im Jahr 1800. gebornen jungen Mannschaft der Juden-Sohn Marc Hayum von Müllheim

und Karl Friedrich Blug von Niederweiler abwesend gewesen sind, so werden dieselben aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile binnen 6 Wochen vor dießseitiger Behörde sich zu stellen, und über ihre Abwesenheit sich zu verantworten.

Müllheim den 2. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Vorladung.

(1) Ulmin und Willibald Wagmer von Uersberg, wovon ersterer seit 21 und letzterer seit 17 Jahren unwissend wo abwesend ist — oder deren allensfallsige Leibeserben werden andurch aufgefordert, das laut letzter Pfandrechnung und zwar für den erstern in 1058 fl. 44 kr., und für letztern in 689 fl. 4 kr. bestehende Vermögen binnen Jahresfrist um so gewisser in Empfang zu nehmen, als sonst dasselbe den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde. Er. Platten den 4. Sept. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

Erhvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden.

Aus dem Bezirksamte Kandern

(1) Von Marzell Joh. Jakob Friedrich Ksaal, welcher sich vor 30 Jahren von Haus entfernte, und nichts mehr von sich hören ließ.

Aus dem Bezirksamte Waldshut

(1) Von Alo. Joseph Kaiser, der sich vor 30 Jahren unter die Schweizer engagiren, und seither nichts mehr von sich hören ließ.

Aus dem Bezirksamte Kenzingen
(2) Von Kenzingen Eusebius Merke, welcher sich vor 16 Jahren als Schlosser auf die Wanderschaft begeben hat, und dessen Vermögen in 390 fl. besteht.

Mundtot. Erklärungen.
Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtot erklärten Personen, nichts geborgt, oder sonst mit denselben kontrahirt werden:

Aus dem Landamte Freiburg
(2) Von Ebringen dem Ludwig Linsenmeier, dessen Pfeger Bürger Franz Joseph Linsenmeier von da ist.

Aus dem Bezirksamte Kandern
(2) Von Weilmüngen dem Friedrich Friedlin, dessen Pfleger Johann Georg Krebs von da ist.

Aus dem Stadt- und Landamte Offenburg
(3) Von Elgersweier dem Bürger Mathias Kempf, dessen Pfleger Joseph Kempf von dort ist.

Aus dem Bezirksamte Schoßheim
(3) Von Wies dem Bürger alt Johannes Böhler, dessen Pfleger der dortige Bürger Mathias Homberger ist.

Aus dem Bezirksamte Breisach
(2) Von Rördingen dem Georg Berteisen dem Ältern, dessen Pfleger sein Sohn Stephan Berteisen Pfauenwirth von da ist.

Verschollenheits-Erklärungen.
[2] Da die im Anzeigebblatt No. 53. von 1818. vorgeladenen, längst abwesenden Bürgersöhne von Neuenburg, Gebhard Sutterleute, Anton Wegel, Mathias Kestler, Jakob Rued, Johann Hülle in der bestimmten Frist nicht erschienen sind, so werden solche anmt für verschollen erklärt, und ihr bisher unter Pflegschaft gestandenes Vermögen den gesetzlichen Erben gegen Caution übergeben.

Mühlheim den 26. Juli 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Wagner.

Verschollenheits-Erklärung.
(2) Die vor beiläufig 47 Jahren nach Ungarn ausgewanderten Ursula und Anna Berteisen von Degerfelden haben sich ungeachtet der an sie in öffentlichen Blättern ergangenen amtlichen Aufforderung um deren bei ihrem Bruder Moriz Berteisen von da ruhendes Vermögen

per 417 fl. 20 kr. nicht gemeldet. Es werden daher die Ursula und Anna Berteisen für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren Intestaterben gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Lörrach den 7. August 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Baumüller.

Verschollenheits-Erklärung.
(3) Der im April v. J. öffentlich vorgeschickte, aber bisher nicht erschienene Trutzpert Wächler von Obermünsterthal wird in Folge höherer Weisung hienit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Auserwählten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Staufen den 18. April 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Durch eingekommene Vorstellungen verschiedener Kuxen-Inhaber der gewerkschaftlichen Berawerte zu Badenweiler und Sulzburg ist man veranlaßt, den durch dieseitige Verfügung vom 31. Juli d. J. auf den 13. d. M. bestimmten Termin, zur Abgabe der sämtlichen Kuxen-Inhabern abgeforderten Erklärung, auf weitere 6 Wochen, also bis zum 25. October d. J. zu erstrecken; welches sämtlichen Interessenten hiedurch eröffnet wird.

Freiburg den 2. September 1819.
Höfgerichts-Commission.
Diebstahl.

In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. ist dem Bauern Anton Klausmann zu Oberprechtal Folgendes entwendet worden: 1. 3 Sackler Roggen und 5 Efir. Haber mit dem Sack im Werthe von 5 fl. 54 kr. 2. 1 Schlegel Rirschenwasser mit 5 Maas, zu 6 fl. 3. 1 Schlegel, der mit Stroh eingekast war, mit 4 Maas Zwelfshagenwasser, zu 3 fl. 36 kr. 4. 1 halbe Seite Speck beiläufig 30 Pfund schwer, zu 8 fl. 5. 25 Pf. Speck an einem Stück, zu 6 fl. 40 kr.

Indem dieser Diebstahl mit der Warnung gegen den Ankauf der bemerkten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die resp. Behörden um Mitwirkung zur Entdeckung des Dieben und Zurücklangung des Gestohlenen ersucht. Elzach den 3. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Diebstahl.

(1) Nach einer anhet gemachten Eröffnung des Hochfürstlich Hohenzollern Sigmaringischen

Obervogelamt's Hohensfels wurde dem Ferdinand Weigel zu Breitenreuten am 30. v. M. Vormittags zwischen 9 u. 10 Uhr in seinem Hause ein Kasten erbrochen, und Folgendes entwendet: 1. An Geld, 4 1/2 Kronenthaler. 2. Ein falscher ganz schwarzer Kronenthaler. 3. Ein säckelnes neues Hemd. 4. Eine Schachtel mit nachbeschriebenen Obligationen und Schuldscheinen.

1. Von der Stadt Vöflendorf über 1150 fl., zinsfällig auf den 6. Dezember; das Jahr der Ausfertigung konnte von allen nicht angegeben werden. 2. Konrad Weidel von Herdwangen über 50 fl., den 25. Nov. fällig. 3. Balthasar Klenker, Wildmann-Wirth in Ueberlingen über 600 fl., verfallen den 19. März. 4. Eber Pfeifer von Mählsbüren über 100 fl., den 16. Sept. fällig. 5. Wunibald Uhrenbacher von Seelfingen über 300 fl., auf den 20. August verfallen.

An Handschriften.

1. Von Jakob Schreemann von Herdwangen über 400 fl., der Zins auf den 13. Nov. verfallen. 2. Georg Keller von da 20 fl., unverzinstlich. 3. Georg Wail von Bilsfingen über 100 fl., im Dez. fällig. 4. Von Nikolaus Roth von Bilsfingen über 150 fl., den 23. April zinsfällig. 5. Joseph Biler von da über 200 fl., den 15. May zinsbar. 6. Balthasar Klenker Wildmann-Wirth von Ueberlingen über 150 fl., auf den 15. Oct. fällig. 7. Joseph Bett von Seelfingen über 150 fl., auf den 30. August verfallen. 8. Ignaz Keller daselbst 100 fl., auf den 24. Juni verfallen. 9. Georg Müller daselbst 100 fl., den 3. May verfallen. 10. Gemeinde Seelfingen über 300 fl., den 19. März verfallen. 11. Fidel Muffler von da über 50 fl., den 25. Juli verfallen. 12. Wunibald Uhrenbacher daselbst über 150 fl., den 30. August fällig. 13. Philipp Kay von Mählsbüren 11 fl., unverzinstlich. 14. Sebastian Muffler von da 50 fl., den 6. May, verzinstlich. 15. Fidel Uhrenbacher von Sernatingen über 150 fl., auf den 11. Nov. verzinstlich. 16. Johann Mosser von Oberndorf über 202 fl., den 1. May fällig. 17. Georg Waidel von Hellebach über 100 fl., den 20. Juli verfallen. 18. Joseph Waidel von da über 100 fl., den 9. Juni verzinstlich. 19. Georg Marquart von Falkstein über 75 fl., den 23. April zinsfällig. 20. Benedikt Wmann von

Riggerdorf über 50 fl., den 7. Juni fällig. 21. Anton Broll von da über 30 fl., den 20. März verfallen. 22. Anton Kundel Keller v. Kalkoffen über 300 fl., auf den 23. April verfallen. 23. Georg Schmid von Breitenreuten über 400 fl., auf den 12. Juli fällig.

Wir bringen diesen Diebstahl hienit zur öffentlichen Kenntniß, um auf den Dieben zu fahnden, und Jedermann, der in den Fall kommen könnte, daß ihm von obigen Pfand- und Schuld-Verschreibungen zum Erwerb angetragen würden, vor Schaden und Nachtheil zu warnen. Ueberlingen den 1. September 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

Kaufanträge.

Bauholz-Versteigerung.

(1) Höherer Anordnung gemäß werden unter Vorbehalt höherer Ratifikation aus dem großen Frey-Wald Forst Todtmoos 150 Stämme Bauholz und aus dem Schloßlein und kleinen Frey Wald g. Forst 100 Stämme Bauholz Montag den 20. September d. J. im Haus des Waldschützen Siebold zu Lindau mittelst Steigerung abzugeben werden, wozu man die Liebhaber auf Morgens 9 Uhr mit dem Wetter einladet, daß sich wegen Zahlungsfähigkeit gehdrig auszuweisen, so wie wegen Beschäftigung dieses Holzes an den Waldschützen Siebold zu wenden ist. Dergleichen werden Dienstags d. 21. Sept. 50 Stämme Bauholz aus dem Hofwald g. Forst auf dem Wlaz selbst Morgens 9 Uhr versteigert werden, wozu man die Liebhaber unter Obigem mit dem Wetter einladet, daß sich wegen Beschäftigung an den Förster Wäzmer zu Todtmoos zu wenden ist.

St. Blasien den 6. Sept. 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

Freyb. v. Gayling.

Wein-Verkauf.

[1] Montags den 20. Sept. Vormittags 9 Uhr werden in der Kellerei Sulzburg ungefähr 250 Saum Wein 1818r Gewächses aus den Orten Lausen, Brötzingen, Schillingen, Nuggen und Hügelheim, und 300 Saum 1817r in kleinen Parthien öffentlich versteigert, und bei gütlichen Geboten sogleich zugeschlagen werden. Mühlheim den 6. September 1819.
Großherzogl. Dom. Verwaltung.

